

Wish you a Happy Easter

in Touch

NEWS LETTER OF VARANASI PROVINCE
OF THE INDIAN MISSIONARY SOCIETY



Jahrgang -12

Building People
Building Communities

Ostern / Pfingsten 2021

Liebe Schwestern und Brüder in Jesus Christus,

Ostern bringt das Bewusstsein, dass Gott immer noch aktiv ist, auch wenn seine Gegenwart nicht direkt bemerkt wird. Es kündigt die gute Nachricht an, dass das Böse letztendlich vom Guten überwunden wurde.



Die Auferstehung Jesu war ein verborgenes Ereignis. Jesus erhob sich nicht aus dem Grab, um seine Gegner zu verblüffen, eine Siegeserklärung abzugeben oder denen, die ihn gekreuzigt hatten, zu beweisen, dass er doch Recht hatte. Jesus erhob sich als Zeichen für diejenigen, die ihn liebten und folgte ihm, dass Gottes göttliche Liebe stärker ist als der Tod. Den Frauen und Männern, die sich ihm verpflichtet hatten, zeigte er, dass seine Mission erfüllt worden war. Denjenigen, die an seinem Dienst teilnahmen, gab er die heilige Aufgabe, alle Menschen in das neue Leben in ihm zu rufen.

Die Auferstehung Jesu ist nicht nur ein Ereignis der Vergangenheit. Es ist eine Realität der Gegenwart und der Zukunft. Der auferstandene Herr lebt heute überall in seinem Geist. Er lehrt, heilt und inspiriert. Er übt einen starken Einfluss auf die Herzen aller Völker aus.

Liebe Freunde,

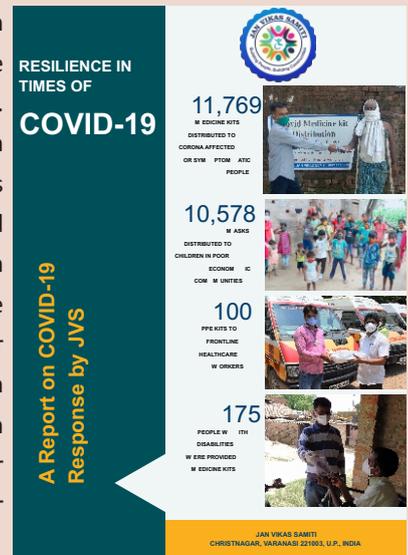
Wünsche euch allen ein schönes Pfingstfest. In dieser COVID-19-Pandemie sind alle besorgt und sprechen über den Sauerstoffmangel. Wir sind uns unserer Atmung selten bewusst. Es ist so wichtig für das Leben, dass wir nur daran denken, wenn etwas nicht stimmt.

Der Geist Gottes ist wie unser Atem. Gottes Geist ist uns vertrauter als wir uns selbst. Wir sind uns dessen vielleicht nicht oft bewusst, aber ohne ihn können wir kein „spirituelles Leben“ führen. Es ist der Heilige Geist Gottes, der in uns betet, der uns die Gaben der Liebe, Vergebung, Güte, Güte, Sanftmut, des Friedens und der Freude anbietet. Es ist der Heilige Geist, der uns das Leben anbietet, das der Tod nicht zerstören kann. Lasst uns immer beten; „Komm, Heiliger Geist, komm“.

Provinzial P. Thomas John Iswaranand

Ein kurzer Bericht über die Pandemie-Erfahrung in Indien

Wie alle anderen erinnere ich mich auch an die frühen Tage der Verbreitung von COVID-19. Und was einem sofort in den Sinn kommt, sind die Bilder aus Europa, der Lockdown und dann der Ansturm in Krankenhäusern, die Beschreibungen der Todeszahlen in europäischen Ländern, insbesondere in Italien und Spanien. In erster Linie war es immer der Gedanke an das Leiden der



Menschheit, der Schmerz verursachte. Aber irgendwo tief in mir fühlte ich einen Schmerz im Herzen. So viele in Europa haben der Kirche in Indien immer geholfen. Irgendwie riefen ihre Leiden daher ein tieferes Gefühl von Angst und Schmerz hervor. Selbst dann fühlte ich mich physisch nicht von dem „Problem“ betroffen, da es in Indien keine Berichte über schwerwiegende Folgen gab. Aber es sollte sich alles ändern, und zwar bald.

Der erste gemeldete Fall in Indien war am 27. Januar 2020. Als sich die Lage allmählich verschlechterte, ordnete der Premierminister am 24. März 2020 die erste Sperrung an. Die plötzlich angekündigte Sperrung überraschte alle. Am schlimmsten betroffen waren Millionen der armen Landbevölkerung, die zur Arbeit in die Stadt ausgewandert waren. Plötzlich gab es die groß angelegte Rückwärtsbewegung der städtischen Armen, die sich auf den Weg zu ihren Häusern in den ländlichen Gebieten machten. Es war ein erbärmlicher Anblick.

Die VISHWA JYOTI-KOMMUNIKATION erreicht während der zweiten Welle von COVID die Armen Varanasi, Mai 2021

Während der zweiten Welle von Covid-19 hat Vishwa Jyoti Communications (VJC), der Kommunikations- und Medienflügel der IMS-Provinz Varanasi, die Ärmsten der Armen in Varanasi und Umgebung erreicht. Im Jahr 2020 bestand die Dienstleistung von VJC darin, 95.600 Menschen mit Trockenrationen zu erreichen. Im Jahr 2021, als sich das Virus viel schneller ausbreitete, starben viele Menschen in der Stadt und auf dem Land und Tausende wurden krank.

Mit Dringlichkeit und Mitgefühl bewegt, initiierte das VJC-Team Schritte, um Menschen vor Krankheiten zu retten und die weitere Ausbreitung der Pandemie zu verhindern. Die Dienstleistungen von VJC waren Massenbewusstsein, Verteilung von Masken, Lebensunterhalt für arme Frauen, die ihren Arbeitsplatz verloren haben, und Einrichtung von Gesundheitszentren in den Dörfern.

Sensibilisierungskampagne durch Handzettel: P. Anand IMS hat ein vierseitiges Handzettel zusammengestellt, das



verschiedene Informationen zu Covid, Hausmitteln, allopathischen und homöopathischen Arzneimitteln zur Bekämpfung der Krankheit enthält. 100.000 Exemplare wurden gedruckt. Die Künstler von Purna Kala Manch (PKM), dem Theaterflügel von VJC, sind von Dorf zu Dorf gegangen, haben diese Handzettel verteilt und ihnen erklärt / demonstriert, wie sie die Pandemie aufhalten können. Ab dem 6. Mai 2021 haben die Künstler 9000 Flugblätter in städtischen und ländlichen Gebieten verteilt. Andere mit VJC verbundene Organisationen der Zivilgesellschaft verteilen ebenfalls in ihren eigenen Gebieten.



Herstellung und Verteilung von Masken: Viele Frauen, die als Hausmädchen gearbeitet haben, haben aufgrund von Covid-19 ihren Arbeitsplatz verloren. Deshalb hat sich VJC an sie gewandt, indem es Schneidermaschinen und Kleidung zum Nähen von Masken zur Verfügung gestellt hat.

Bisher wurden 7000 Masken von den armen Frauen gefertigt, die in der Kanshiram-Kolonie, in Rajatalab, Tarna und Chiraigaon leben. Vom 6. bis 13. Mai gingen PKM-Künstler in die armen Kolonien der Stadt Varanasi und verteilten 2300 Masken an Arbeiter, Rikschafahrer, Autofahrer, Lumpensammler, Bettler, Menschen nomadischer Stämme (Zigeuner) in der Stadt und an die Armen die in der Slums leben. Das Team hat eine neue Kultur des Maskentragens, Händewaschens und anderer Verhaltensweisen im Zusammenhang mit Covid bei Menschen eingeführt, die noch nicht damit begonnen hatten, diese zu üben. Ab dem 14. Mai wurde der Dienst auf die ländlichen Gebiete verlagert, die sich hauptsächlich auf die Weiler Musahars erstrecken (ein extrem rückständiger Stamm, der Mäuse isst und der im Allgemeinen von der Mainstream-Gemeinschaft geächtet wird). Sie besuchen auch die Arbeiter in den Ziegelöfen und andere ärmste der armen Leute. Die immer lebendigen und energiegeladenen Künstler voller Mitgefühl und Liebe verbringen viel Stunden in den Dörfern.

Medizinische Hilfe und Einrichtung von Gesundheitszentren: Mit Unterstützung anderer sozialer Organisationen und großzügiger Menschen hat VJC Medizin-Kits für Menschen mit Covid-Symptomen beschafft, die jedoch nicht in Krankenhäuser gehen können. Diese Kits enthalten fünf allopathische Arzneimittel, Seifen, Masken und Packungsbeilagen zu Covid.

Die Medikamente wurden an verschiedenen Orten verteilt. Ab dem 17. Mai koordinierte VJC die Einrichtung von temporären Gesundheitszentren in sechs Dörfern.



Diese Zentren werden von zwei grundlegenden sozialen Organisationen verwaltet, nämlich Lok Chetna Samiti und Lok Samiti. Ärzte, Krankenschwestern und andere freiwillige Mitarbeiter betreuen Patienten, die ambulant in diese Zentren kommen. Menschen mit Covid Symptomen und andere, die andere Krankheiten haben, profitieren von diesen Zentren. Während die Sperrung weitergeht und aufgrund des Auftretens neuer Varianten des Corona Virus eine Unsicherheit besteht, sind die Armen mit einer ernsthaften Krise des Lebensunterhalts konfrontiert. VJC sucht auch nach Wegen, um den Hunger der Armen durch die Verteilung von Lebensmitteln zu lindern.

EMPOWERING LÄNDLICHE FRAUEN - DER JVS-WEG

Der bekannte indische Jurist und Sozialreformer Dr. B.R. Ambedkar sagte einmal: "Ich messe den Fortschritt einer Gemeinschaft an dem Grad des Fortschritts, den Frauen erzielt haben." Dieser edle Gedanke war nicht nur zur Zeit der Befreiung Indiens von der britischen Herrschaft von Bedeutung, sondern ist auch für den gegenwärtigen Inder von Bedeutung, insbesondere auch für den Kontext. Nach solchen tugendhaften Prinzipien und der Stärkung von Frauen auf dem Land durch nachhaltige Existenzgrundlagen geht „Jan Vikas Samiti“ (JVS) weiterhin den Weg des „Aufbaus von Menschen, Aufbau von Gemeinschaften“. Unsere Interventionen in der Gemeinde zielen darauf ab, Frauen auf dem Land finanzielle Autonomie zu verschaffen, damit sie Meisterinnen ihres eigenen Schicksals werden.



Die Organisation hat sich ernsthaft für die Erreichung der von den Vereinten Nationen (UN) festgelegten Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals - SDGs) eingesetzt und kürzlich ihr Flaggschiff "MVS Women Boutique Stores" gegründet, kleine Unternehmen für die Herstellung von Kleidungsstücken in den Kreisstädten Kerakat und Pindra in Jaunpur und Varanasi, die ein nachhaltiges Einkommen für Zehntausende Frauen aus ländlichen Gebieten bieten. Die nach dem Akronym ihres Frauenkollektivs "Mahila Vikas Samiti" benannten "MVS" -Boutiquen bilden zunächst Frauen auf dem Land für eine Dauer von 15 Tagen aus und stellen ihnen dann "bezahlte" Näh- und Nähaufträge für die Herstellung von Fertigprodukten zur Verfügung, wie Leggings, Kurtis, knöchellange Hosen usw. Das USP – Alleinstellungsmerkmal - dieser Boutiquen ist, dass diese ausschließlich von Frauenkollektiven betrieben werden, unabhängig davon, ob marktreife Kleidungsstücke hergestellt oder die verkauften Produkte in Rechnung gestellt werden.

Derzeit leiten 16 Frauen in Kerakat und 18 Frauen in Pindra-Filialen diese Unternehmen, die sich bisher sehr gut entwickelt haben. Der Kerakat-Markt, Jaunpur Outlet, der am 16. Dezember 2020 eröffnet wurde, hat bis heute einen Gewinn von fast Rs 51.000 erzielt, trotz einer Marktabschwächung aufgrund der Pandemie, COVID-19. Darüber hinaus helfen diese Unternehmen diesen Familien, aus der bitteren Armut herauszukommen, die sie während der landesweiten Sperrung mit Millionen von Arbeitsplatzverlusten getroffen hatte. Da Frauen nun langsam zu Entscheidungsträgern ihrer Familien werden, genießen auch die Kinder eine bessere Bildung und bessere Ernährungsaussichten. In einigen Fällen helfen die männlichen Kollegen, die während der Sperrung von den Metro-Städten zurückgewandert waren, diesen Frauen, durch Mundpropaganda und Vernetzung bessere Umsätze zu erzielen.

Wir glauben, dass einkommensschaffende Aktivitäten (Income Generating Activities, IGA) wie der „MVS Boutique Store“ nicht nur die Moral dieser angehenden „Unternehmerinnen“ stärken, sondern auch dem Team das Vertrauen vermitteln, dass Frauen ihre Chance sicherlich umschreiben können, wenn sie eine Chance erhalten Wege zu Wohlstand und Erfolg.

VISHWA JYOTI COMMUNICATION VISUALISIERT „EINEN ANDEREN WEG, SOZIAL ZU SEIN“

Während der Corona- und Post-Corona-Zeit war die soziale und religiöse Freundschaft in Uttar Pradesh stark gestört. Gerüchte führten zu kommunalen Vorurteilen und Disharmonie in sozialen Beziehungen. Um dieser Situation entgegenzuwirken, wurde Buddha Se Kabir Tak Yatra (BSKT), eine fünftägige Pilgerreise, von BSKT Trust und Vishwa Jyoti Communications (VJC), Varanasi, gemeinsam initiiert. BSKT Trust hat seinen Sitz in Gorakhpur und ist eine Initiative von Dr. Vinod Mall, dem amtierenden Generaldirektor der Polizei (DGP) in Gujarat. VJC und sein Theaterflügel Prerna Kala Manch (PKM) unter der Leitung von Pater Anand Mathew IMS sind seit drei Jahrzehnten Vorreiter für Harmonie und Frieden.



In diesem Jahr wurde die Harmonie-Rallye (Yatra – Reise) von Pater Praveen Joshi IMS und Anand IMS zusammen mit der DGP und Dr. Anuradha Mall, zusätzlicher Chief Secretary of Revenue, Gujarat. Zwölf Künstler, darunter drei Künstlerinnen von PKM, schlossen sich dem Yatra an, das verschiedene Bezirke von Eastern UP abdeckte. Es begann am 16. März mit einem Kulturprogramm, das am St. Joseph's College für Frauen in Gorakhpur organisiert wurde. Die Künstler von VJC führten ein wunderschönes Bühnenstück mit dem Titel "Ganga Ho Ya Gangi" auf, das die Disharmonie zeigt, die durch die patriarchalische Gesellschaft verursacht wird, die Flüsse und andere natürliche Ressourcen ausbeutet und Frauen misshandelt und ausbeutet.

P. Anand sprach die Studenten an und sagte, dass die verfassungsmäßigen Werte Indiens nur dann gewahrt werden, wenn wir die Tradition der ausbeuterischen, von Männern dominierten Denkweise brechen. Dies allein wird den wahren Frieden und Schutz der Frauen sowie den Schutz von Jal, Jungle, Zameen (Wasser, Wald und Land) einleiten. Dr. Vinod Mall IPS sprach die Studenten an und sagte, dass Vielfalt und Pluralismus einzigartige Werte Indiens sind und dass jeder, der versucht, eine monolithische Einheitlichkeit durchzusetzen, Indien und seine reiche Kultur zerstört. Am selben Abend nahm eine große Anzahl von Mitgliedern der Zivilgesellschaft an einem Kulturprogramm im Premchand Park mitten in der Stadt Gorakhpur teil. PKM-Künstler führten ein Bühnenstück mit dem Titel "Duniya Ka Mela" auf, das auf einer wunderschönen Geschichte "Muktidhan" basiert, die von Munshi Premchand über soziale Harmonie zwischen Hindus und Muslimen geschrieben wurde. Das Yatra dauerte bis zum 20. März und besuchte verschiedene Bildungseinrichtungen, Parks und öffentliche Orte in den Distrikten Gorakhpur, Maharajganj und Sant Kabir Nagar, um die Botschaft von Frieden, Vielfalt, Pluralismus, geschwisterlicher Liebe und Harmonie zu verbreiten. Das Yatra besuchte Magahar, wo der Sufi-Heilige Kabeer des Mittelalters sich entschied zu sterben. Die Theatertruppe spielte ein Stück, das auf einer Kurzgeschichte Mandir-Masjid (Tempel-Moschee) basiert. Das Stück zeigt eindrücklich Kabeers Weltanschauung von hinduistischer muslimischer Einheit, Liebe, Vergebung und einer integrativen Gesellschaft. Das Team spielte auch verschiedene Straßenspiele und sang während der gesamten Rallye Lieder für die Harmonie der Gemeinschaft.

Gorakhpur ist das Hauptquartier der Nath-Sekte, einer Sufi-Klostertradition hinduistischer und muslimischer Seher, die seit dem Mittelalter durch Balladen, die von wandernden Mönchen gesungen werden, soziale Harmonie, Liebe und mystische Vereinigung mit Gott fördern. Die Tradition nahm vor einigen Jahrzehnten mit dem Aufkommen der Ayodhya-Tempelbewegung eine Kehrtwende. Der gegenwärtige Mahant (Abt) der Sekte ist derzeit auch der Ministerpräsident von Uttar Pradesh.

BSKT Yatra, das seit vier Jahren jährlich durchgeführt wird, versucht, soziale Harmonie in die Gesellschaft zu bringen, die durch jahrzehntelange Hassreden, Spaltungs- und Kommunalpolitik sowie Diskriminierung aufgrund des Glaubens zersplittert ist. Kulturelle Programme, Vorträge, Kurzfilme und Lieder der BSKT-Band und der Künstler von Vishwa Jyoti Communications haben dazu beigetragen, eine Reihe von Dialogen mit Schülern, Lehrern und der Öffentlichkeit über die Notwendigkeit einer integrativen Gesellschaft auf der Grundlage der Verfassung Indiens, im indischen Zeitalter zu initiieren, -alte Werte und Prinzipien von Vielfalt, Geschwisterlichkeit und Liebe.

Die fünftägige Rallye endete am Abend des 20. März mit einem Vortrag über Gandhis universelle Sichtweise, einer Streetplay-Performance von PKM und einer Tanzperformance zu Kabeers Unterricht von Praschasti Tiwari. Die Kundgebung war ein großer Erfolg, da sie einer großen Anzahl von Menschen aus verschiedenen Lebensbereichen die Botschaft des Evangeliums von Frieden, Liebe, Versöhnung, Vergebung und Harmonie übermittelte. „Gesegnet sind die Friedensstifter, denn sie werden Kinder Gottes genannt“ (Mt 5,9).

JUBILÄUMSFEIER



Die Provinz hatte am 20. Februar 2021 im Provinzhaus Anjali die Feierlichkeiten zum Goldenen und Silbernen Jubiläum der Priesterweihe von elf Patres organisiert. Zwei von ihnen feierten ihr Goldenes und neun ihr Silbernes Jubiläum. Alle konnten aufgrund von COVID-19-Reisebeschränkungen nicht anwesend sein. Fünf von ihnen, die in der Nähe waren, schafften es zu den Feierlichkeiten. Wir begannen die Feierlichkeiten mit der Dankmesse und endeten mit Tischgemeinschaft. An der Feier nahmen etwa 80 Personen teil, darunter Priester, Ordensschwestern, Brüder und einige Laien.

ASMITA CHILDLINE

ASMITA Childline kümmert sich im Distrikt Varanasi um pflege- und schutzbedürftige Kinder. Wie in den letzten Jahren wurde es den Erwartungen gerecht, den Bedürfnissen der Kinder in Varanasi gerecht zu werden. Es führt Aufklärungsprogramme durch und versucht, Missbrauch gegen Kinder zu verhindern. In diesem Jahr wurden 700 Fälle bearbeitet. Dazu gehören Fälle von Kinderehen, sexuellem Missbrauch, Menschenhandel, Bettelerei und Fluchtfälle aufgrund von Verfolgung oder bitterer Armut.



ASMITA Childline im Bundesstaat Uttar Pradesh (UP) ist eine der besten in ganz UP. Während des Lockdowns bewies das Team der Verwaltung und der Öffentlichkeit, dass Childline tatsächlich ein Notdienst ist. Als die ganze Stadt Angst hatte und in Häusern eingesperrt war, war das Team als Frontdienst unterwegs, um Fälle auf den Straßen zu identifizieren und Rationen, Milchpulver und andere benötigte Dinge an die bedürftigen Kinder zu bringen. Selbst als soziale Distanzierung in Kraft war und das Team brachte gerettete Kinder in der Aufnahmestation, bevor es sie vor Child Welfare Committee (CWC) vorlegte. Das Team stellte sicher, dass Kinder einen Corona-Test hatten, bevor sie in Heime gebracht oder an ihre Eltern übergeben wurden. In den ersten 3 Monaten wurden die Kinder über eine Woche in unserer Aufnahmestation gehalten. Das Team besuchte häufig Isolations-/Quarantäneheime, um bedürftige Kinder zu identifizieren, sie zu beraten und ihnen zu helfen, sicher nach Hause zu kommen.

Während des Lockdowns hat Childline Varanasi in Zusammenarbeit mit UNICEF, DCPO und Nagar Nigam 21 Psychologen, Psychiater und Fachberater zusammengetan, um Menschen, die von Corona/Lockdown betroffen sind, vom "Covid War Room" aus Telefonberatung anzubieten. Kinderhilfe-Telefonstelle aus dem "Covid war Room" nahmen Anrufe über die Notrufnummer 1077 entgegen. Etwa 650 Personen wurden mit Erstberatung versorgt und die Nummern der Ratsmitglieder wurden ihnen zur weiteren Hilfe zur Verfügung gestellt. Am 24.04.2020 hat uns Prabhakar Chaudhari, Oberpolizeikommissar, Varanasi, ein Schreiben zur Bereitstellung von Beratungshilfe für bedürftiges Polizeipersonal ausgestellt.

Feier zum Frauentag



Am 8. März feierte ASMITA den Internationalen Frauentag. An dem Programm nahmen rund 400 Frauen und Kinder aus den Slums von Varanasi teil. Frau Rachana Agrawal, UP Convenor für 'Beti Bahcao Beti Padoo' Kampagne, Dr. Anshu Shukla, Assistenzprofessorin bei VKM und Dr. Niranjana Srivastav, Assistenzprofessorin bei VKM waren die Gastredner. Das zweistündige Programm sollte Hausfrauen und heranwachsende Mädchen motivieren, Führungspersönlichkeiten in der eigenen Familie und in der Gesellschaft zu werden. Die Gastredner motivierten und führten sie dazu, ihre Träume zu verwirklichen. Mädchen aus verschiedenen Slums haben sich kreative Programme zum Thema Frauentag einfallen lassen.

AUSBILDUNG ZU GESUNDHEIT UND PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG:

NDWM-UP (National Domestic Workers Movement) organisierte am 21. März 2021 in Chittupur, Varanasi, ein eintägiges Training für CP-Mädchen zum Thema Gesundheit. Der Zweck der Organisation dieses Trainings bestand darin, den Mädchen Wissen über gesundheitsbezogene Themen zu vermitteln.



Dr. Sakshi Agrawal von der BHU und Dr. Madhumitha von der BHU waren die Hilfskräfte für die Ausbildung. Fast 100 Mädchen und einige Frauen nahmen ebenfalls an der Ausbildung teil. Dr. Sakshi erklärte den Mädchen sehr gut die körperlichen Veränderungen, die in ihrem Körper stattfinden, wenn sie älter werden. Dr. Madhumitha sprach über die Einstellungsänderung, die aufgrund dieser physischen Änderung im Körper stattfindet. Mädchen haben viel Wissen über die damit verbundene Gesundheit gewonnen.

DARE [Development Association for Research and Empowerment]



Alphabetisierungskurs „Lernen mit Essen“ für arme und schutzbedürftige Kinder an den Bahnhöfen in Varanasi, Indien!

DARE (Entwicklungsvereinigung für Forschung und Stärkung) ist ein Trust, der sich für die Rettung und Rehabilitation schutzbedürftiger Kinder in den Zügen und Bahnhöfen von Varanasi einsetzt. Außerdem führt DARE von Montag bis Samstag an vier Bahnhöfen, Sarnath, City, Kashi und Cantonment, einen nicht formalen Alphabetisierungskurs durch. In jedem Zentrum besuchen 25 bis 30 Kinder jeweils drei bis vier Stunden Unterricht. Der Trust bietet ihnen ein Mittagessen unter dem Banner „Learn with a Meal“ an. Wir helfen ihnen beim Lesen und Schreiben und bringen ihnen Lieder, Tanz, Zeichnen und Malen, moralische Werte sowie Gesundheit und Hygiene bei, damit sie Spaß am Lernen haben. Wir nehmen die Kinder auch regelmäßig zu Picknicks und Ausflügen mit.

Sobald sie lesen und schreiben lernen, werden Anstrengungen unternommen, um sie in formelle Schulen einzuschreiben. Aufgrund unserer Bemühungen werden 28 Kinder in formelle Schulen eingeschrieben. Wir überwachen ihre Ausbildung, indem wir ständig mit den Eltern / Erziehungsberechtigten und auch mit der Schulverwaltung in Kontakt bleiben. Wir decken auch die Kosten für ihre Ausbildung, indem wir Schulgebühren, Bücher und die anderen erforderlichen stationären Gegenstände bereitstellen.

CHARISMATISCHES GEBET IN DER NANDGANJ-MISSION

Am 13. und 14. März 2021 wurden im Vishwa Bandhu Ashram, Belasi, Nandganj, zwei Tage charismatisches Gebet abgehalten. Zum ersten Mal wurde diese Art von Konvention durchgeführt. Menschen von nah und fern kamen zum Gebet. Pater Anil Dev IMS war der Hauptprediger. Pfarrer Vineet von Diözese Varanasi, Patres Ajaykant IMS, Pragyans IMS, Kiran IMS und Schwester Sulekha SRA teilten auch das Wort Gottes. Herr Pradeep, Herr Peter, Frau Subhasini, Schw. Sulekha und P. Harshit half beim Lobpreis und bei der Anbetung. Es war die Zeit der Gnade für alle, die an dieser einzigartigen Gebeterfahrung teilnahmen.



UNCHAULIA MISSION

Am 13.02.2021 und 11.03.2021 wurden in der Mission Unchaulia mit Unterstützung der Provinz Varanasi des IMS Augen Testlager organisiert. Fachärzte der Augenklinik Sayyad Ali, Mohmadi, Lakhimpur Kheri, führten in zwei Lagern der Unchaulia-Mission eine kostenlose Augenuntersuchung für 300 Personen durch.



Die Ärzte gewährten außerdem 30% Rabatt auf die Arzneimittelkosten. 18 Personen wurden für eine Augenoperation empfohlen. Die Ärzte haben akzeptiert, die Operation für einen minimalen Preis von nur Indien Rupien 3.000 durchzuführen, während es normalerweise zwischen 6000 und 7000 Indien Rupien kostet. Mit Hilfe der Provinz Varanasi des IMS wurde zwei armen Menschen, nämlich Nahni Devi und Gajodar, geholfen, ihr Sehvermögen wiederzugewinnen. Die Menschen, die das Lager besuchten, bedankten sich für die Mission und ihren Dienst an den Menschen.

SEMINAR ZUM FAMILIENMANAGEMENT



Eine Familie braucht Liebe, offene Kommunikation, Aufrichtigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Respekt unter ihren Mitgliedern. Es ist erwiesen, dass eine spirituelle Bindung auch viel helfen kann. Aus diesem Grund organisierte die Theresapur-Mission am 14. Februar 2021 ein Seminar für die Menschen zum Thema Familienmanagement. Vierzig Paare nahmen an dem Seminar teil. Es wurde von den Teilnehmern sehr geschätzt. Dieses Seminar brachte einige Veränderungen im Leben der Menschen. Sie lernten sich näher kennen und erkannten ihre Verantwortung in der Familie. Sie begannen auch ihr Familiengebet. Es war ein bereicherndes Programm für alle.

BHAGWANPURA MISSION



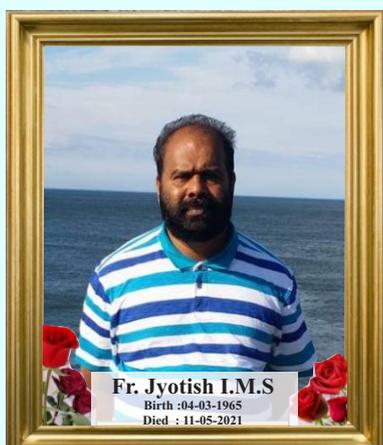
Die katholische Kirche Bhagwanpura hatte die Gläubigen am 30. Februar 2021 zu einer Pilgerreise zum Schrein von Mutter Maria in Kanjabeda in Khandwa mitgenommen. Es war eine großartige Gelegenheit, den christlichen Glauben angesichts der wachsenden Moderne, des Materialismus und angesichts der vielen Herausforderungen zu stärken, dass Menschen in ihrem täglichen Leben konfrontiert sind. Es waren 30 Leute, die zur Pilgerreise kamen. Sie erlebten geistige Nahrung, indem sie das Wort Gottes hörten und an Lobpreis, Anbetung und eucharistischen Feierlichkeiten teilnahmen. Viele von ihnen hatten auch die Erfahrung, von verschiedenen körperlichen Beschwerden zu heilen. Alle waren sehr glücklich und dankbar, diese schöne Gelegenheit erhalten zu haben.

INTERNATIONALER FRAUMENTAG BEOBACHTET

Um Würde, Ehre und Respekt zu schenken und viele Frauenfragen ans Licht zu bringen, fand am 8. März 2021 ein eintägiges Programm in der katholischen Kirche St. Paul in Nayanagar, Saharsa, Bihar statt. Dieser Internationale Frauentag war auch daran gewöhnt Befähigung der unterdrückten Frauen, insbesondere der Frauen der Santhal Tribal und der armen muslimischen und hinduistischen Frauen. Dieses Programm war ein einzigartiger Schritt, um so viele soziale Übel auszurotten und sie für ihre Rechte und ihre Würde in der Gesellschaft zu sensibilisieren. Spiele, Motivationsgespräche und Lieder wurden verwendet, um sie zu provozieren und herauszufordern.

Ungefähr hundert Frauen nahmen an diesem Programm teil. Sr. Anita, Sr. Grace und Frau Meena Kumari Pandey, die Nählehrerin, waren tagsüber die Hilfskräfte. Patres Ishaman Ankit und Rakshit Mittu gaben ihnen einige Beiträge zum Umgang mit ihren Problemen in Familien und in der Gesellschaft. Nach dem Programm veranstalteten wir eine Kundgebung im Dorf. Anfangs zögerten Frauen sehr, sich miteinander zu vermischen. Aber ein Eisbrecher-Spiel und das Teilen ihrer Lebenskämpfe brachten sie zusammen. Sie erkannten, dass die Probleme der Frauen überall gleich sind. Es war ermutigend, ihnen zuzuhören, dass sie die Gemeinschaft genossen, und es war ihr aufrichtiger Wunsch, dass solche Programme häufiger durchgeführt werden könnten, damit sie zum Wohl jeder Frau zusammenkommen könnten.

Wir erinnern uns dankbar und beten für unsere verstorbenen Brüder. Mögen sie in Frieden ruhen!



**"Ich bin die Auferstehung
und das Leben."
(Joh; 11:25)**



FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG UNSERER MISSIONSARBEIT DURCH IHRE GEBETE
UND SPENDEN SIND WIR SEHR DANKBAR UND BITTEN WEITERHIN UM IHR WOHLWOLLEN.

UNSERE SPENDENANSCHRIFT LAUTET

MISSIO MÜNCHEN

Liga Bank München IBAN: DE 96 750 90 3000 8000 8000 4

BIC : GENODEF1M05

Mit dem Zusatz: ANJALI VARANASI - Projekt Nr: 55194 - 759

For Private Circulation only